

# STEIN AUF STEIN



Grabsteine aus Naturstein sind mehr als bloße Kennzeichnungen für eine Grabstelle. Sie können wahre Kunstwerke und Gedenkstätten sein, die uns bei der Trauer um geliebte Menschen helfen können. Egal ob Urnensäulen, -grabplatten oder Steine für Erdgräber, ob alte Obeliske restaurieren oder moderne, persönliche Grabsteine: in unserer Serie „Stein auf Stein“ zeigen wir Steinmetzhandwerk und -kunst aus Österreich in Kooperation mit der Berufsgruppe der Steinmetze und der ARGE Friedhofskultur Österreich.

## URANOS APFELBAUM URNENGÄRTEN

Im Kern geht es ums Leben

Der Wiener Bildhauer Arnold Reinthaler entwarf auf Wunsch des Betreibers für den St. Barbara Friedhof Linz einen neuen Urnengarten der ausschließlich für das Beisetzen von biologisch abbaubarer Urnen verwendet werden sollte.

*„Die Friedhofsleitung ließ mir hier freie Hand bei der Konzeptionierung und Gestaltung. Es war für mich eine äußerst wertschätzende und schöne Zusammenarbeit in gutem Austausch mit den Friedhofsbetreibern, Gärtnern und Steinmetzen die über 2 Jahre ging.“ erklärt Reinthaler.*

Entstanden ist ein modernes, nutzbares Kunstwerk auf dem Friedhof, das eine einfache und doch berührende Allegorie für das Leben und Sterben zeichnet. Die Symbolik für den Kreislauf von Tod und Leben wird durch die Apfelbäume als zentrales Gestaltungselement getragen. Um mehrere Baumstämme herum werden Sitzplätze in Form von steinernen Apfelringen installiert: zum Anlehnen, Verweilen, Trauern, gemeinsamen Gesprächen unter dem Schatten ausladender Äste. Wie aufgeschnittene

Apfelscheiben winden sich die Natursteinbänke um die Stämme der Apfelbäume und bilden ein harmonisches Gesamtkonzept.

*„Mir war es wichtig, naturnahe Elemente in den Friedhof zu holen, sozusagen eine Symbiose zu erschaffen aus einem angelegten Friedhof und einem Friedwald. Eine natürliche Umgebung aber mit eindeutig erkennbaren Grabzeichen in Form von Apfelkernen aus Naturstein die den Beisetzungsort kennzeichnen. Und eben einem Raum zum Trauern, der jedoch selbst lebendig ist und jedes Jahr wächst.“ bemerkt Künstler Arnold Reinthaler.*

Anstelle schwerer Grabmonumente werden Erinnerungszeichen in Form von portablen Apfelkernen aus Naturstein auf die Grabstelle gelegt, wie verstreut liegen sie frei um die Bäume arrangiert, nahezu natürlich wirkend wie die Aussaat von Kernen. Die steinernen Kerne liegen unter dem Apfelbaum, der blüht, Früchte trägt und wieder neue Knospen hervorbringt. Sie stehen für einen offenen Umgang des Gedenkens an geliebte Menschen, eine alternative Form der Trauerkultur.



Die Apfelscheibe diente als Inspiration für die Sitzbänke



Fertig installierte Sitzbank aus massivem Naturstein



Verstreute, steinerne Apfelkerne als Gedenksteine



Die Apfelkernen können individuell graviert werden



Die Stein-Kerne können im Atelier bei Arnold Reinthaler besichtigt werden

Die Bio-Urnen sind in der Wiese beigesetzt und nähren die wachsenden Apfelbäume, die ihrerseits Früchte hervorbringen und so wieder neues Leben entstehen lassen. Trauerhandlungen begrenzen sich hier nicht nur auf Kerzen beistellen, sondern vielleicht kann auch das Essen eines Apfels sitzend auf der Steinbank im Schatten des Baumes eine neue Dimension dieses lebendigen Trauerns aufzeigen.

Schließlich ist auch der Tod ein Teil des Lebens. Uranos-Apfelkerne sind aus einem regional vorkommenden Naturstein gefertigt, sie werden am Friedhof fix montiert.



## ARGE Friedhofskultur Österreich

Die ARGE Friedhofskultur Österreich beschäftigt sich mit der Vereinigung von traditionellen sowie zeitgemäßen Konzepten zur Friedhofsgestaltung. Ziel der ARGE Friedhofskultur Österreich ist es, Friedhofsbetreibern bei Planungsmaßnahmen zu unterstützen und den Friedhof für alle Menschen nicht nur zur letzten Ruhestätte, sondern auch wieder zu einem Ort der Begegnung zu wandeln.



Nähere Informationen finden Sie unter:

[www.steinzentrum.org](http://www.steinzentrum.org)

[www.steinerleben.at](http://www.steinerleben.at)

Die Beschriftung der Kerne kann individuell gewählt werden, ob für alle sichtbar auf der Oberseite oder verdeckt auf der Unterseite ist hier jedem selbst überlassen.

Durch die Wahl von Naturstein als Gestaltungsmaterial und von Apfelbäumen als Elementen zeigt sich auch die Nachhaltigkeit und Regionalität dieses Urnengartens der sich somit auch elegant in Landschaftsbilder einfügt ohne diese zu brechen.

Dabei sind die steinernen Apfelkerne nicht nur als Grabzeichen gedacht: „Die Apfelkerne sind eigenständige Objekte, bildhauerische Skulpturen, die ihren Besitzer ein Leben lang begleiten dürfen.“, so die Idee von Arnold Reinthaler.

*„Im Leben erfreuen sie als ästhetisch wertvolles Objekt zu Hause, im Tod werden sie zum Gedenkstein für den Menschen.“*

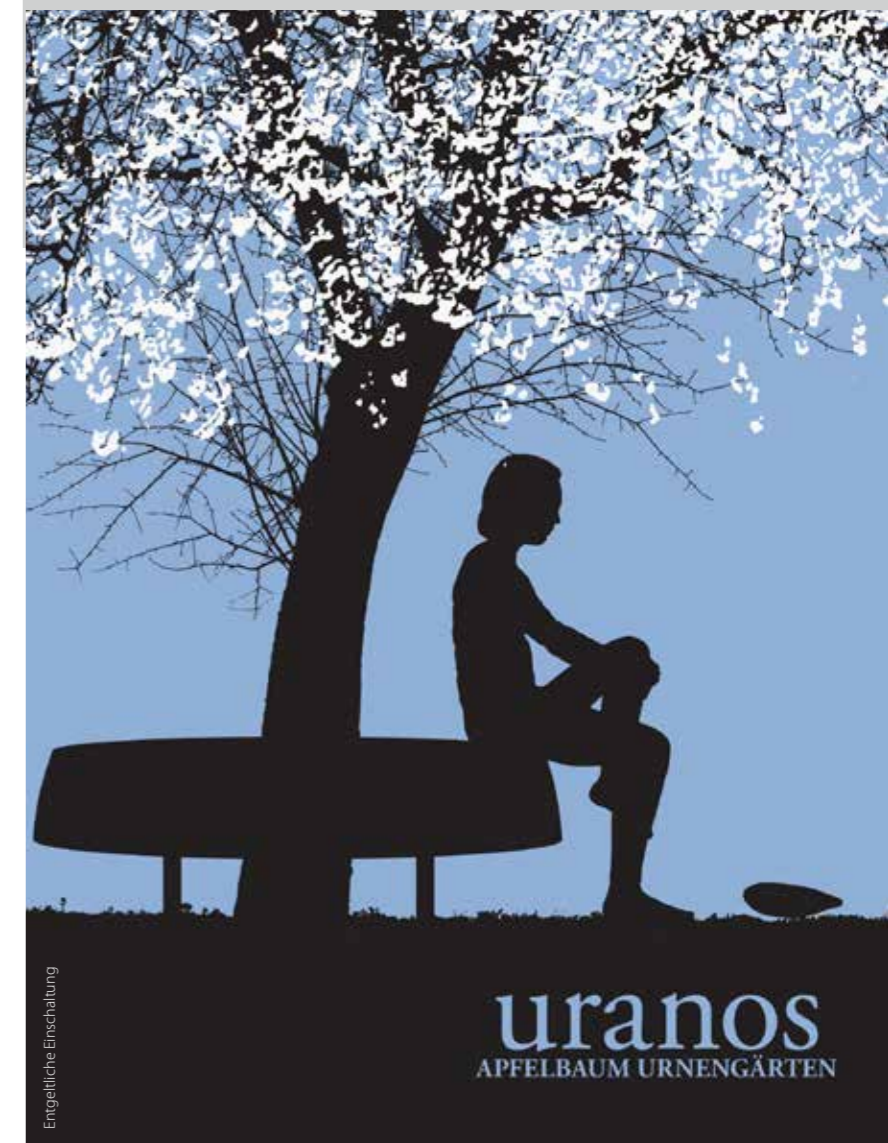
Ein ganz besonderes Memento Mori, das seine Funktion, nämlich schon im Leben an den Tod erinnert zu sein um ein gelungenes Leben zu führen, auf eine moderne Art erfüllen.

Nähere Informationen finden Sie unter:  
[www.uranos.at](http://www.uranos.at)

Sie interessieren sich für einen Apfelbaum-Urnengarten oder einen einzelnen Uranos-Apfelkern?

[apfelkern@uranos.at](mailto:apfelkern@uranos.at) / +43 676 980 00 012

Löschenkohlgrasse 12, 1150 Wien



Engelliche-Einschaltung

**uranos**  
APFELBAUM URNENGÄRTEN